

Das Modul Geschäftsanbahnung im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms

Zielgruppe

Deutsche Teilnehmer (**Mindestteilnehmerzahl 8 höchstens jedoch 12 Unternehmen**): Die teilnehmenden Unternehmen mit Geschäftsbetrieb in Deutschland müssen **unabhängig** sein, **weniger als 500 Beschäftigte** und **weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz** aufweisen. Sollte eine gesamte Unternehmensgruppe diese Kennziffern nicht überschreiten, so können auch deren gruppenangehörige Unternehmen an den Fördermaßnahmen partizipieren. Die teilnehmenden Unternehmen müssen zudem die **Bestimmungen** der Verordnung (EG) Nr. 1998/2006 der Kommission vom 15. Dezember 2006 über die Anwendung der Artikel 87 und 88 EG-Vertrag auf „**De-minimis**“-**Beihilfen** einhalten. Eine Erklärung zur Erfüllung dieser Voraussetzungen ist von den teilnehmenden Unternehmen mit der Anmeldung abzugeben.

Unternehmen, die dieser Definition nicht entsprechen, können in Einzelfällen an den Veranstaltungen teilnehmen, sofern sie der Zielgruppe entsprechen und anteilig die anfallenden unternehmensbezogenen Kosten erstatten.

Kosten für die Teilnehmer

Der **Eigenanteil** der Unternehmen beträgt **1.000 Euro für die Teilnahme am Projekt**. Darüber hinaus tragen die Unternehmen die individuellen Reise-, Unterbringungs- und Verpflegungskosten.

Ablauf

Zur Vorbereitung der gezielten Kontaktaufnahme für eine Geschäftsanbahnung werden den Teilnehmern **branchen- bzw. themenspezifische Zielmarkt- und Zielgruppenanalysen** vor der Unternehmerreise zur Verfügung gestellt.

Im Rahmen einer – in der Regel eintägigen – Veranstaltung vor Ort erhalten fachinteressierte Unternehmen, Verwaltungen, Verbände, Institutionen und sonstige Multiplikatoren konkrete **Informationen über die Leistungsfähigkeit der jeweiligen Branche in Deutschland**. Die Veranstaltung wird für **vorbereitete Firmenpräsentationen der teilnehmenden deutschen Unternehmen** genutzt, in denen diese ihre Produkte, Dienstleistungen, möglichen Kooperationsfelder in einem geeigneten Format vorstellen werden. Die Kosten für die Präsentationen tragen die Unternehmen selbst.

Für die teilnehmenden Unternehmen werden vor Ort **individuell vorbereitete Geschäftsgespräche** vor oder nach der Informations- und Präsentationsveranstaltung mit potenziellen Geschäftspartnern (Händlern, Distribuenten, Kooperationspartnern, Endverbrauchern u.a.) des Ziellandes vorbereitet. Die Aufnahme in geeigneten Firmendatenbanken zwecks späterer Kontaktanbahnung ist zielführend, sofern die Unternehmen der Aufnahme und beabsichtigten Verwendung der Daten ausdrücklich zustimmen.

Zur Nachbereitung wird den deutschen Teilnehmern am Ende der Veranstaltung ein **Fragebogen** ausgehändigt. Es erfolgt mit jedem Teilnehmer ein bilaterales **Abschlussgespräch**.